

Niederschrift Nr. 1/2016

über die Sitzung der Gemeindevertretung Wankendorf am 11. April 2016 in „Schlüters Gasthof“ in Wankendorf.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Aufgrund der Einladung der Bürgermeisterin, Frau Silke Roßmann, vom 30. März 2016 sind zu dieser Sitzung erschienen:

Gemeindevertretung: Bürgermeisterin Silke Roßmann
sowie die Gemeindevertreter/innen Arne Breiholz, Klaus Gerstandt, Sabine Friedel, Oliver Grothkopp, Christine Hansen, Uwe Hansen, Jürgen Kleinfeldt, Andrea Loose, Björn Loose, Johannes Meins, Jürgen Plambeck, Svenja Rohde, Alexander Voß

Entschuldigt fehlt: Marion Gurlit, Michael Haagen, Falk Salisch, Günter Voß

Amt Bokhorst-Wankendorf: Ralf Bretthauer

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlüsse zur Tagesordnung
3. Protokoll Nr. 4/2015 vom 07.12.2015
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 07.12.2015
5. Mitteilungen
6. Anfragen
7. Einwohnerfragezeit I
8. Neufassung Straßenreinigungssatzung
9. 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung
10. Feuerwehrgebührensatzung
 - a) Neufassung
 - b) 1. Nachtragssatzung
11. Mitgliedschaft Schulverband Sventana Bornhöved
12. Beschaffung Einsatzleitwagen für die Feuerwehr
13. Einführung Digitalfunk Feuerwehr
 - Einbau digitaler Endgeräte
14. Leuchtmittel Ballsporthalle
15. Oberflächenentwässerung
 - a) Kirchtor, Jägersberg, neue Tannenbergsstraße
 - b) Hydraulische Überprüfung der Regenwasserkanäle
16. Spielplatz- und Freiflächenkonzept
 - Beschluss und weiteres Vorgehen
17. Familienzentrum
 - Beschluss und weiteres Vorgehen
18. Alter Bahnhof
 - Sanierungsmaßnahmen und weiteres Vorgehen
19. Fortschreibung Gemeindeentwicklungsstudie
20. Einwohnerfragezeit II

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden bei entsprechender Beschlussfassung voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

21. Anfragen und Mitteilungen
22. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
 - Bürgschaften Förde Sparkasse

- 23. Vergabeangelegenheiten
 - a) Hydraulische Überprüfung Regenwasserkanäle
 - b) Steuerberater für Eigenbetriebe der Gemeinde
- 24. Vertragsangelegenheiten
 - a) Wegenutzungsverträge
 - Biogasleitung zum BHKW Schulsportplatz
 - Wärmeleitung Dorfstraße / Theodor-Storm-Straße
 - b) Überlassungsvertrag LG für die Straßenfläche Froschkoppel
 - c) Wasserliefervertrag

Zu Punkt 1 der Tagesordnung

Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Roßmann eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

Beschlüsse zur Tagesordnung

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Tagesordnungspunkte 21 bis 24 im nichtöffentlichen Teil zu beraten.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

Protokoll Nr. 4/2015 vom 07.12.2015

Einwände gegen Form und Inhalt des Protokolls werden nicht vorgetragen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 07.12.2015

Unter Wahrung des Datenschutzes gibt Frau Roßmann nachstehende Beschlüsse bekannt:

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, in einer Grundstückangelegenheit von der Gemeinde Kauf- und Tauschverhandlungen zu führen, um diese entsprechend abzuschließen. Die verbleibende gemeindliche Fläche wird dann kostengünstig hergerichtet und gepflegt.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, für das Jubiläumfest am 04.06.2016 auf dem Jahnplatz den wirtschaftlichsten Anbieter mit einem Komplettpaket zu beauftragen

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, für das Wasserwerk einen Dienstleistungsvertrag zur Erprobung ab dem 01.01.2016 für einen Zeitraum von sechs Monaten zu schließen

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, eine Gewerbesteuerforderung in Höhe von insgesamt 8.887,30 € für die Jahre 2011 und 2012 niederzuschlagen

Zu Punkt 5 der Tagesordnung

Mitteilungen

An einem besonderen Termin hat Frau Roßmann für die Gemeinde am Tag nach der letzten GV-Sitzung teilgenommen: Im Rahmen einer Festveranstaltung im Plöner Prinzenhaus hat der Kreis Plön den Wankendorfer Bürger Klaus Gerstandt für seine engagierte ehrenamtliche Tätigkeit als Wild- und Jagdschadensschätzers für das Amt Bokhorst-Wankendorf, die er seit über 34 Jahre mit großem Geschick ausübt, mit der Ehrennadel des Kreises Plön ausgezeichnet.

Weiterhin konnte Frau Roßmann neben den üblichen Ehe- und Altersjubiläen, Ende Dezember zu einer zweiten Gnadenhochzeit (70 Jahre) im Jahr 2015 die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Wankendorf überbringen.

Begonnen hat das Jubiläumsjahr mit einem gelungenen und harmonischen Festkommers der Gemeinden Stolpe und Wankendorf zu dem die Brote und die Wankendorfer Jubiläumstorten von der Bäckerei Bosmann der Gemeinde gestiftet wurden. Geschenke gab es auch für die Gemeinde: Flachgeschenke von den Amtsgemeinden aus dem Bereich Bokhorst, dem Amt Bokhorst-Wankendorf, dem SPD-Ortsverein, einem Blumenkorb vom Imkerverein, einer 700-Jahre-Flagge am Marktplatz vom CDU-Ortsverein und vom DRK-Ortsverein eine Bank, die sich die Gemeinde selbst aussuchen soll. Außerdem wird die erste Runde der Getränke am Tisch von der Gemeinde Ruhwinkel bezahlt, die der Gemeinde einen Gutschein von Schlüters Gasthof geschenkt hat.

Ansonsten sind im Protokoll des KJSS-Ausschusses vom 15.03.2016 und auf der Website der Gemeinde Wankendorf alle verfügbaren Informationen zum Jubiläum zu finden. Ein Jubiläumsslogo wird von der Firma Exklusiv-Marketing der Gemeinde sowie allen Wankendorfern/innen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Dieses kann bei der Amtsverwaltung oder unter buergermeisterin@wankendorf.de angefordert werden.

Auf der Website werden viele „Jubiläums-Produkte“ angeboten, z.B. Polo-Shirts, Flaggen, Taschen, Aufkleber, Zinnteller, Jubiläumsbrot und -marmelade usw. Der Erlös daraus wird den Vereinen und Verbänden für die Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung gestellt

Vereine / Verbände, Gewerbetreibende sowie Mitbürgerinnen und Mitbürger, die während des Jubiläumsjahres 2016, der Festwoche vom 04.06. bis 12.06.2016 oder des Jubiläumsfest am 04.06.2016 auf dem Jahnsporplatz noch mitzumachen und sich präsentieren wollen, können sich auch dort melden.

Neben die umfangreichen Planungen für das Gemeindejubiläum hatte Frau Roßmann seit der letzten Sitzung im Dezember die folgenden Termine:

Weihnachtsfeier der Kirchengemeinde, die Jahreshauptversammlungen von DRK-Ortsverein Jugendfeuerwehr, Landfrauen, Schützenverein, AWO-Ortsverein und Freiwillige Feuerwehr Wankendorf – dort konnte Frau Roßmann acht FF-Männern das Brandschutz-Ehrenzeichen am Bande in Silber für 25 Jahre aktiven Einsatz in der Freiwilligen Feuerwehr überreichen.

Außerdem war Frau Roßmann zur Delegiertenversammlung der Amtsfeuerwehr – dort wurden unser Gemeindeführer Michael Haagen zum Amtsführer und der Gemeindeführer aus Ruhwinkel, Björn Kunstmann zu seinem Stellvertreter gewählt.

Ausstellung des Kleintierzuchtvereins, Regionalkonferenz Kreis Plön, SHGT Kreis Plön, BGM-Konferenz, Übergabe des TSW an die FF Schönböken, Gratulation zum Aufstieg 1. Frauenmannschaft der Wabo 2011 Handball in die Landesliga Schleswig-Holstein.

Gespräche und Ortstermine hatte Frau Roßmann zur Kindertagesstätte und Familienzentrum, zu Gewerbegrundstücken und Bauleitplanung, Vertragsangelegenheiten, zum Ausbau des Glasfasernetzes in Wankendorf und den Außenbereichen, zur Oberflächenentwässerung und Verkehrssicherung, zum Wasserwerk sowie mit der Verwaltung, dem Amtsvorsteher und den Fraktionsprechern.

Glasfaserausbau Wankendorf

Im Polygon Wankendorf werden die letzten Wohneinheiten angeschlossen und die Freischaltungen werden bis Mai abgeschlossen sein. Nach Ortsbegehungen und Plattendruckversuchen werden die erforderlichen Arbeiten von der Tiefbaufirma ausgeführt, bevor eine Abnahme erfolgen kann. Für den Außenbereich Obendorfer Weg findet am 12.04.2016 mit den Anliegern und der Deutschen Glasfaser über Anschlussmöglichkeiten ein Gespräch statt.

Aus dem Amtsausschuss

Im Dezember wurde die Haushaltssatzung 2016 beschlossen und die Amtsumlage bleibt in Höhe von 13,5 %. Die Jahresrechnung 2015 wurde im März erstellt und es besteht aufgrund der allgemeinen Rücklage in Höhe von 299.960,48 € die Möglichkeit, die Amtsumlage zu senken – Prüfung der Jahresrechnung Amt findet in einer öffentlichen Sitzung am 19.04.2016 um 18.00 Uhr in der Amtsverwaltung statt.

Erforderliche Sanierungen des Schmutzwasserkanals sind durch Beschluss des Amtsausschusses parallel zu den Straßenbaumaßnahmen „Theodor-Storm-Straße“ und „Schulweg“ zu überplanen.

Bei der Betreuung des Klärwerkes wird die Amtsverwaltung ab dem 01.04.2016 durch die Vergabe einer Teilbetreuung fachlich unterstützt.

Für die Grundschule Wankendorf und Umgebung wurden vom Amtsausschuss 15 I-Pads zur Sprachförderung angeschafft und die Jugendfeuerwehr hat für die notwendige Neuanschaffung von Helmen einen Zuschuss in Höhe von 420,00 € erhalten.

Einvernehmlich haben sich die Gemeinden Belau, Ruhwinkel, Stolpe und Wankendorf darauf verständigt, die Schulumlage ab 2017 zu ändern. Neben der Finanzkraft der Gemeinde wird auch die Schülerzahl in die Berechnungen mit einfließen.

In diesem Zusammenhang hat die Gemeinde Stolpe darauf hingewiesen, dass zunächst auch noch zu klären ist, welches Vermögen seinerzeit eingebracht wurde.

Die Verwaltung wird die entsprechende Vermögensauseinandersetzung zeitnah im Amtsausschuss vorlegen.

Alle Gemeinden, die ihre Haushalte kameral führen, sind ab dem Haushaltsjahr 2016 verpflichtet Anlagennachweise für das gesamte Immobilien- und Infrastrukturvermögen zu führen und Abschreibungen auszuweisen. Im Amtsausschuss wurde die Auftragsvergabe für die erforderliche Vermögensbewertung der amtsangehörigen Gemeinden und das Amt in Höhe von insgesamt 65.000,00 € beschlossen.

Damit dann auch alle Akten der Amtsverwaltung einen angemessenen Platz erhalten, wurde von Amtsausschuss eine Firma mit dem Einbau einer Schrankwand in Höhe von 5.000,00 € beauftragt.

Für die Errichtung von Windenergieanlagen besteht keine zwingende Notwendigkeit für die Fortsetzung eines Abwägungskonzeptes auf Amtsebene, da nicht mehr alle Gemeinden des Amtes mit einer Abwägungsfläche berücksichtigt sind. Die Gemeinde Wankendorf gehört auch dazu und somit besteht für die Gemeinde kein Planungserfordernis.

Flüchtlingssituation in Amt und Gemeinde

Bereits in der Sitzung im Dezember wurde im Amtsausschuss die Anschaffung eines Integrationsmobils für die Amtsverwaltung beschlossen und umgehend umgesetzt: Flüchtlingskoordinator, Wohnungseinrichtungen, Behördengängen

Das Land SH gewährt seit dem 01.03.2016 eine einmalige Integrations- und Aufnahmepauschale in Höhe von 2.000,00 € je neu aufgenommenen Flüchtling. Damit soll insbesondere die Betreuung und Hilfestellung bei Alltagsfragen (Hilfe zur Selbsthilfe) Orientierungshilfen im neuen Wohnumfeld, angemessene Unterbringung und geeignete Versorgung gewährleistet werden sowie die Integration in Ausbildung, Arbeit und Gesellschaft fördern.

Zwar ist nur die Unterbringung der Flüchtlinge eine Amtsangelegenheit und alle weiteren Angelegenheiten sind Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinden. Jedoch wurde diese herausfordernde Aufgabe bislang von allen amtsangehörigen Gemeinden mit einem hauptamtlichen Flüchtlingskoordinator und einer Aufstockung der Verwaltungsmitarbeiter um eine VZ-Stelle gemeinsam gelöst.

Dazu kommen die vielen ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger in den einzelnen Gemeinden, ohne die eine Integration nicht einmal ansatzweise gelingen könnte. Ohne die Sprachpaten, die Familienbetreuer, die Kümmerer, das Flüchtlings Café im Alten Bahnhof und so Vielem mehr.

An alle, die sich ehrenamtlich und hauptamtlich engagieren, damit sich die Flüchtlinge bei uns in Freiheit, Frieden und ohne Angst einleben und dazu gehören können, geht der herzliche Dank der Gemeinde Wankendorf.

Herr Kleinfeldt teilt mit, dass der CDU-Ortsverband eine Flagge zur 700-Jahr-Feier gestiftet hat.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Anfragen

Frau Roßmann teilt zur Anfrage von Herrn Kleinfeldt mit, dass bei einem Ortstermin mit dem Leiter der Straßenmeisterei und der Amtsverwaltung die Überquerungssituation von der Einmündung Froschkoppel /Kirchtor zum westlich gelegenen Gehweg besichtigt wurde. Um das Überqueren komfortabler zu gestalten, könnte eine Pflasterung zwischen Rinne und Gehweg hilfreich sein. Die Überprüfung der Einbausituation ergab einen Höhenunterschied zwischen Geh-/Radweg und Pflasterrinne von über 18 cm auf den Meter. Die Pflasterfläche würde somit ein Gefälle von über 18 % aufweisen. Im Gehwegbereich sollen Neigungen 6 % nicht übersteigen. Somit ist der Einbau einer Pflasterung aus technischer Sicht nicht erlaubt.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

Einwohnerfragezeit I

Es wird keine Frage gestellt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Neufassung Straßenreinigungssatzung

Die Ursprungssatzung stammt aus dem Jahr 1995 und es wurden inzwischen vier Nachträge dazu erlassen.

Bei der Überprüfung der Satzung sind mehrere Sachverhalte aufgefallen, deren Handhabung unklar ist, die die Risikolage der Gemeinde erhöhen und die inzwischen nicht mehr mit der Rechtsentwicklung im Einklang stehen.

Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Geschäftsausschusses an, die Straßenreinigungssatzung in der vorliegenden Form und Fassung zu beschließen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung

1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung

Neu wäre, dass die Prüfung der Jahresrechnung in den Geschäftsausschuss übertragen wird. Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung würde dann entfallen. Als weiterer ständiger Ausschuss soll ein Bauausschuss eingerichtet werden und dass nunmehr drei statt zwei stellvertretende Ausschussmitglieder gewählt werden können.

Die Gemeindevertretung schließt sich mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung der Empfehlung des Geschäftsausschusses an, dass die im Entwurf vorliegende 1. Änderung zur Hauptsatzung als Satzung erlassen werden soll.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

Feuerwehrgebührensatzung

a) Neufassung

b) 1. Nachtragssatzung

Die Neufassung, gültig rückwirkend vom 19.10.2014, ist erforderlich, da die bisherige Satzung nach 20 Jahren außer Kraft getreten ist. Eine Nachtragssatzung ist zu beschließen, um weitere Gebührentatbestandsmerkmale aufzunehmen.

Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Geschäftsausschusses wie folgt an:

- a) Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Gebührensatzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wankendorf. Diese tritt rückwirkend zum 19.10.2014 in Kraft.*
- b) Die Gemeindevertretung beschließt die im Entwurf vorliegende Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wankendorf. Diese tritt mit dem auf ihre Bekanntmachung folgenden Tag in Kraft.*

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

Mitgliedschaft Schulverband Sventana Bornhöved

Da sich die Erwartungen zum Beitritt in den Schulverband Sventana Bornhöved für die Gemeinde Wankendorf nicht erfüllt haben und es auch nicht zu erwarten ist, dass dieses noch in der Zukunft möglich sein wird, hat der Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschuss die Vor- und Nachteile abgewogen und dadurch, dass die Schulkostenbeiträge nicht höher wären als die Schulverbandsumlage, der Gemeindevertretung einstimmig empfohlen, die Mitgliedschaft im Schulverband Sventana fristgerecht zum 31.12.2016 zu kündigen. Der Geschäftsausschuss hat ebenfalls dazu beraten und sich der Empfehlung des Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschusses angeschlossen.

Am 30.03.2016 hat der Finanzausschuss des Schulverbandes zum Austritt der Gemeinde Ruhwinkel beraten und der Schulverbandsversammlung die Empfehlung gegeben, einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zum Ausscheiden zu schließen, bei dem ein Vermögensausgleich auszuschließen ist.

Aufgrund dieser Entwicklung wurde folgender Beschlussvorschlag, der mit dem zweiten Mitglied im Schulverband für Wankendorf, Herrn Günter Voß, der Bürgermeisterin sowie der Verwaltung abgestimmt ist, von der Gemeindevertretung gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Mitgliedschaft im Schulverband Sventana Bornhöved fristgerecht zum 31.12.2016 zu kündigen. Ersatzweise stimmt die Gemeindevertretung einstimmig dem Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über das Ausscheiden der Gemeinde Wankendorf aus dem Schulverband Sventana Bornhöved zu, in dem ein Vermögensausgleich der Vertragsparteien auszuschließen ist.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung

Beschaffung Einsatzleitwagen für die Feuerwehr

Da nur für Neufahrzeuge Fördergelder beantragt werden können und die Ausrüstung des Einsatzleitwagens an die jeweilige Wehr abzustimmen ist, schließt sich die Gemeindevertretung einstimmig der Empfehlung des Geschäftsausschusses an:

- 1. Die Gemeindevertretung beschließt die Anschaffung eines Neufahrzeuges gemäß der aktuellen Förderrichtlinien.*
- 2. Die Gemeindevertretung ermächtigt die Bürgermeisterin zusammen mit der Verwaltung und der Freiwilligen Feuerwehr die Zuschlagskriterien und deren Gewichtung festzulegen.*

Zu Punkt 13 der Tagesordnung

Einführung Digitalfunk Feuerwehr

Zur Nutzung der digitalen Funkgeräte der Feuerwehr müssen in die Einsatzwagen digitale Endgeräte eingebaut werden. Diese Einbauarbeiten müssen noch ausgeschrieben werden, damit der Einbau ab September erfolgen kann.

Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Geschäftsausschusses an, die Bürgermeisterin zu ermächtigen, die Ausschreibung nach erfolgter Abstimmung zwischen Verwaltung und Feuerwehr auszulösen und einen Auftrag nach den Bestimmungen des Vergaberechts zu erteilen.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung

Leuchtmittel Ballsporthalle

Ursprünglich war angedacht, sämtliche Deckenlampen in der Ballsporthalle komplett auszutauschen, da es notwendig gewesen wären, um Gelder aus einem Förderprogramm zu erhalten. Nun besteht die Möglichkeit, nur die Leuchtmittel zu tauschen und probeweise wurde eine Leuchte mit LED-Röhren ausgestattet.

Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Geschäftsausschusses an, dass Leuchtmittel mit 4.000 Lumen für einen Preis von ca. 17.000,00 € eingebaut werden können.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, unter Berücksichtigung des Vergaberechts nach erfolgter Ausschreibung den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter für die Umrüstung der Leuchtmittel mit 4.000 Lumen in der Ballsporthalle zu erteilen.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung

Oberflächenentwässerung

a) Kirchtor, Jägersberg, neue Tannenbergsstraße

b) Hydraulische Überprüfung der Regenwasserkanäle

a) Kirchtor, Jägersberg, neue Tannenbergsstraße

Die Entwässerungssituation in den o. a. Straßen und im Bereich des Kirchtors bei langanhaltenden Regenfällen wurde bereits im Geschäftsausschuss ausführlich beraten und eine einstimmige Empfehlung zur Umsetzung an die Gemeindevertretung ausgesprochen.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, ein Fachbüro mit der hydraulischen Überprüfung der gesamten Regenwasserkanäle in Wankendorf zu beauftragen.

Mit dem Ergebnis der Überprüfung zum Straßengraben Obendorfer Weg zwischen Tannenbergsstraße / Jägersberg und Brandkuhl ist der Gemeindevertretung zur nächsten Sitzung eine Kostenermittlung der erforderlichen Baumaßnahmen vorzulegen.

b) Hydraulische Überprüfung der Regenwasserkanäle

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Verwaltung unter Berücksichtigung des Vergaberechts mit der Ausschreibung der notwendigen Tiefbauarbeiten für die Entwässerung im Kirchtor zu beauftragen und zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vorzulegen.

Notwendige Genehmigungen vom Straßenbaulastträger sind zuvor von der Verwaltung einzuholen und die UNB über das Vorhaben zu informieren sowie die Ergebnisse der hydraulischen Überprüfung zu berücksichtigen.

Eine mögliche Differenz des Ausschreibungsergebnisses zu der in den Haushalt eingestellten Summen in Höhe von 20.000,00 € ist über einen Nachtragshaushalt bereit zu stellen.

Zu Punkt 16 der Tagesordnung

Spielplatz- und Freiflächenkonzept

- Beschluss und weiteres Vorgehen

In der Sitzung des Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschusses wurde die von einer Planerin erstellte Freiflächen- und Spielplatzkonzeption vorgestellt. Da die Kosten erheblich von den preislichen Vorstellungen und Möglichkeiten der Gemeinde abweichen, haben sich die Ausschussmitglieder noch einmal intern vor der letzten Gemeindevertreterversammlung am 06.04.2016 getroffen. Die erarbeiteten Ideen wurden von der Vorsitzenden des Ausschusses, Frau Loose, bereits per Mail weitergeleitet und in der Sitzung vorgetragen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig bei einer Enthaltung, die Freiflächen- und Spielplatzkonzeption zur Kenntnis zu nehmen und vertiefende Planungen zum ZOB-Spielplatz vorzunehmen. Die Prioritätenliste ist fortzuschreiben.

Unter Berücksichtigung des Vergaberechts wird die Verwaltung mit einer Preisumfrage beauftragt, für die Einrichtung auf dem Spielplatz ZOB mit:

Sitzgelegenheiten (Holzstümpfen), Seilbahn aus Holz mit Erdhügel und einem natürlichen Fallschutz, einer Instandsetzung des vorhandenen Klettergerüsts, einer Nestschaukel, einem zweiten Fußballtor, einer Sandkiste (Berücksichtigung einer Spende), zwei Schaukeltieren und eines neuen Klettergerüsts bzw. Knüppelpfahl aus Holz, entsprechende Angebote einzuholen.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, gemeinsam mit dem Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschusses Anschaffungen im Rahmen von bis zu 25.000,00 € vorzunehmen.

Zu Punkt 17 der Tagesordnung

Familienzentrum

- Beschluss und weiteres Vorgehen

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurde der Bedarf für ein Familienzentrum in Wankendorf festgestellt. Die Einwicklung als familienfreundliche Gemeinde mit der besonderen Unterstützung von Kindern und Jugendlichen hilft nicht nur dem Zentralort, sondern auch den Umlandgemeinden durch Beratung, Bildung, Betreuung und individuelle Hilfen, die dort angeboten werden können. Auch können attraktive Angebote an Dienstleistungen und Treffmöglichkeiten geschaffen bzw. bestehende Angebote gebündelt werden.

Vom Kreis Plön wird die Einrichtung eines Familienzentrums in Wankendorf befürwortet.

Als der am besten geeignete Standort für ein Familienzentrum in Wankendorf, der im kommunalen Besitz ist, wurde in der der Machbarkeitsstudie Kirchtor 18 Bürgertreff ermittelt.

Die Investitions- und Baukosten betragen gemäß Machbarkeitsstudie ca. 400.000,00 €. Der Eigenanteil der Gemeinde beläuft sich auf ca. 116.000,00 €. Jährliche Zuschüsse werden vom Kreis bzw. Land in Höhe von 20.000,00 € gewährt. Der jährliche Zuschuss der Gemeinde Wankendorf von rund 70.000,00 € würde sich bei 1,5 Vollzeitstellen ergeben. Von den befragten Vereinen und Verbänden wird das sehr befürwortet. Denn diese haben über das heutige Engagement keine weiteren ehrenamtlichen Kapazitäten mehr.

Die finanziellen Risiken werden vom Gutachter für beherrschbar gehalten, wenn die definierten Machbarkeitsbedingungen systematisch vor Investitionsbeginn abgearbeitet werden.

Nach einer Beratung insbesondere über die finanziellen Auswirkungen schließt sich die Gemeindevertretung mit 12 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung den Empfehlungen des Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschusses bzw. des Geschäftsausschusses an:

- a) *Die Gemeindevertretung beschließt, die Umsetzung zur Einrichtung eines Familienzentrums in Wankendorf.*
- b) *Die Gemeindevertretung beschließt, einen Förderantrag über die AktivRegion als Leitprojekt „Lokale Basisdienstleistungen in ländlichen Gebieten“ und mit dem Förderantrag eine Erklärung zur Übernahme aller Folgekosten des Projektes am Standort AWO-Bürgertreff einzureichen.*

- c) *Die Gemeindevertretung beschließt, dass zur Erstellung eines Förderantrages unter Berücksichtigung des Vergaberechts eine externe Unterstützung erfolgen kann. Im Rahmen einer Preisumfrage sind hierzu drei Anbieter aufzufordern. Ein Förderantrag ist bis zum 15.09.2016 zu stellen.*
- d) *Die Gemeindevertretung beschließt, Haushaltsmittel nur bereit zu stellen, wenn eine entsprechende zwölfjährige Förderung erfolgt und die Investitionskosten bezuschusst werden.*

Zu Punkt 18 der Tagesordnung

Alter Bahnhof

- Sanierungsmaßnahmen und weiteres Vorgehen

Die umfangreichen Reparaturmaßnahmen am Gebäude „Alter Bahnhof“ belaufen sich auf ca. 150.000,00 €. Um das Gebäude zukünftig auch den gesetzlichen geforderten energetischen Stand herzurichten, sind weitere hohe Kosten hierfür erforderlich.

Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung des Geschäftsausschusses an, den Verkauf des alten Bahnhofs zu beschließen.

Ein Erwerber hat ein Nutzungskonzept hierfür vorzulegen. Sollte ein Verkauf nicht möglich sein, ist der Abriss des Gebäudes zu beschließen.

Gleichzeitig ist zusammen mit den jetzigen Hauptnutzern eine Unterbringungsmöglichkeit in anderen Räumen zu finden.

Es sind zukünftig nur noch erforderliche Notreparaturen auszuführen.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein geeignetes Wertgutachten stellen zu lassen und den Verkauf des Gebäudes voranzutreiben.

Zu Punkt 19 der Tagesordnung

Fortschreibung Gemeindeentwicklungsstudie

Die Gemeindevertretung schließt sich einstimmig der Empfehlung der Ausschüsse an und empfiehlt, das Thema der externen Evaluation und die Fortschreibung des Gemeindeentwicklungskonzeptes ins Jahr 2017 zu vertagen.

Zu Punkt 20 der Tagesordnung

Einwohnerfragezeit II

Es wird keine Frage gestellt.

Der nichtöffentliche Sitzungsteil wird um 20.29 Uhr mit folgenden Tagesordnungspunkten fortgesetzt:

Nichtöffentlicher Sitzungsteil:

Zu Punkt 21 der Tagesordnung

Anfragen und Mitteilungen

Zu Punkt 22 der Tagesordnung

Bau- und Grundstücksangelegenheiten
- **Bürgschaften Förde Sparkasse**

Zu Punkt 23 der Tagesordnung

Vergabeangelegenheiten

- a) **Hydraulische Überprüfung Regenwasserkanäle**
- b) **Steuerberater für Eigenbetriebe der Gemeinde**

Zu Punkt 24 der Tagesordnung

Vertragsangelegenheiten

- a) **Wegenutzungsverträge**
 - **Biogasleitung zum BHKW Schulsport**
 - **Wärmeleitung Dorfstraße / Theodor-Storm-Straße**
- b) **Überlassungsvertrag LG für die Straßenfläche Froschkoppel**
- c) **Wasserliefervertrag**

Frau Roßmann schließt die Sitzung um 21.10 Uhr.

(Silke Roßmann)